

109-41204

Bestätigung

Einen Brief
An Herrn
Sektionschef Dr.v.Popelka
Prag III
Burg
erhalten zu haben bestätigt

Prag 28.11.1941

1
11/30
L. Popelka

Prag, den 8. Dezember 1941.

2

9. XII. 1941
[Handwritten signature]

2) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:
Herrn Ministerialrat v. Gregory.

In Sachen Erwiderung von Staatspräsident Dr. Hácha auf die Rede von Dr. Benesch darf ich noch die Anregung des Herrn Staatssekretärs durchgeben, dass der deutsche Rundfunkauf seiner für Amerika bestimmten und auf der Kurzwelle laufenden Mitternachtssendung die Erwiderung bringen soll. Ich bitte um die entsprechende weitere Veranlassung.



10300

3) Z.d.A.
[Handwritten mark]

[Handwritten mark]

[Handwritten signature]

Erfolg gekrönt sein, wenn wir geschlossen der Überzeugung sind, dass unsere Staaten wirklich völlig von den demokratischen Prinzipien, Gedanken und Ideen durchdrungen sind. Ohne den Anschluss an die übrigen Weltdemokratien kann sich auch unsere Freiheit niemals halten. Das ist keine Phrase, sondern eine geographische, geologische und auch menschlich bedingte Notwendigkeit. Jeder tschecho-slowakische Bürger, der aufrecht gegen den Faschismus eintritt, wird in unsere Reihen aufgenommen und kann mit uns zusammen arbeiten. Nur so ist es eine politische Zusammenarbeit, die in erster Linie durch die Zugehörigkeit zum Volksganzen, durch das Zusammengehörigkeitsgefühl eines jeden Einzelnen von uns zur Masse gewährleistet wird.

Und nun komme ich zu den letzten blutigen Ereignissen unserer Heimat. Ich zweifle nicht daran, dass Sie bereits selbst recht gut wissen, dass diese Heimat verloren ist. Sie haben nur noch die eine Sache zu schlechten Verlierer abzugeben, um noch den wenigstens günstigen Friedensschluss zu kommen. Dabei ihre Kriegsmaschine möglichst unzerstört zu halten und auch ihren Einfluss auf Polen und

wakei nicht wieder v
gen sind auch die he
h. Die Deutschen hab
lich sein könne, die
"ordnung" zusammenzu
lleicht die Forderung
ekten Staaten einmal
icht glauben sie, das

ich niemals tun. Und
ammenbruch ihres Reich
ng der kleinen Natio

14

beschleunigt wird, nicht aufhalten. So etwas war vielleicht in früheren Zeiten möglich gewesen. Doch auch wenn dieser Krieg noch 10 Jahre dauern sollte, wird das tschechische Volk fest und unerschütterlich in seiner Gestaltung beharren und der Gegendruck wird durch alle Unterdrückungsmassnahmen nur noch um so stärker werden. Und immer grösser wird auch der Hass und die Kraft und die Stärke und der Wille jedes einzelnen tschechischen Menschen, diesem unwürdigen Zustand so oder so ein Ende zu bereiten. Es ist notwendig, dass ich in diesem Zusammenhange auch auf die sogenannte Protektoratsregierung und deren Präsidenten zu sprechen komme. Doch ich kann nur sagen, es gibt heute weder eine Regierung noch einen so-

präsidenten des Protektorats. Ihr wisst, niemals die Haltung der tschechischen kritisiert haben, so lange es ihr r, irgendwie eine Abhilfe der Zuständen schliesslich seinerzeit nichts und deshalb habe ich niemals eine n, doch als Deutschland mit dem gan in den offenen Krieg eintrat, da wäre

es an jenen Vertretern d
nig den tschechischen Me
zu bringen. Die Leute, d
zen weder politische Hal
tung und deshalb existie
gewesen, wenn sie noch z
Schauplatz ihres Handeln
Überreichlung der Insigni
Bild, das sich die Welt

enigstens ein we
inspruch Hilfe
ang sind, besit-
gste Verantwor-
re besser für sie
lem schmachvollen
en. Durch die
elle hat das
von Geschöpfen